

STALLWANGER GEMEINDEBLATT



Landorf · Schönstein · Stallwang · Wetzelsberg

Jahrgang 22

Ausgabe August 2020

Auflage: 700 St.

67 Jahre Wirtin mit Leib und Seele



Liebe Leserinnen und Leser,

anstatt dich zu ärgern, weil du aufstehen musst,
solltest du dankbar sein, dass du es kannst.

Das Redaktionsteam

Redaktionsteam

Max Dietl, Andrea Kraus,
Andrea Völkl, Herbert Zankl

Kontakt:

09964 6402 0 – eMail: redaktion@stallwang.de

Impressum:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964/6402-0

Auflage: 700 St.

Satz und Druck: Druckerei Baumgartner, Haselquanten 15, 94336 Hunderdorf, Tel. 09961/910131

Der Gemeindebote erscheint monatlich und ist für jeden Haushalt in Stallwang kostenlos.

Redaktionsschluss für die August Ausgabe ist 15.09.2020

Anzeigen und Inserate bitte an: stocker@vg-stallwang.de melden.

Aktuelle Infos

Vorstellung Ulrike Simmeth



Seit 1. August 2020 bin ich bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang als Teilzeitkraft beschäftigt.

Mein Name ist Ulrike Simmeth, bin 50 Jahre alt und in Neukirchen b. Hl. Blut geboren. Mittlerweile wohne ich seit 13 Jahren mit meiner Familie in Pilgramsberg. Wir haben zwei Mädchen im Alter von 13 und 8 Jahren.

Nach dem Abschluss der mittleren Reife an der Realschule in Bad Kötzting begann ich meine Ausbildung zur Steuerfachangestellten. Von Beginn meiner Ausbildung im Jahr 1986 bis zur Geburt unseres 1. Kindes war ich 21 Jahre im Steuerberatungsbüro bei Frau Dr. Ullmann-Czubak in Furth im Wald beschäftigt. Im Jahr 2017 übernahm ich die Tätigkeit des Kassiers beim Wasserverband Pilgramsberg. Nun hat sich für mich die Möglichkeit ergeben, bei der VG Stallwang arbeiten zu dürfen.

Auf mein neues Aufgabengebiet in der Verwaltungsgemeinschaft sowie auf eine gute Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern, den Bürgern der Gemeinden und natürlich mit den Kolleginnen und Kollegen freue ich mich.

Ulrike Simmeth

Einser-Absolventen bitte melden

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende und die erbrachten Leistungen werden entsprechend bewertet und gewürdigt. Sicher gibt es auch in unserer Gemeinde besonders gute Abschlüsse in den verschiedensten Bereichen. Darüber freue ich mich sehr und gratuliere von ganzem Herzen.

Die Gemeinde Stallwang ehrt jährlich beim Neujahrsempfang alle Absolventen, die einen herausragenden Schul-, Studium- oder Berufsabschluss – Notenschnitt 1,5 und besser – erreicht haben. Bitte meldet euch bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang, Zimmer-Nr. 3, Tel. Nr. 09964/6402-0 (bitte Zeugniskopie beifügen).

Parteiverkehr in der VG Stallwang

Im Zuge der Corona-Pandemie wurde der gesamte Parteiverkehr auf Terminvereinbarung umgestellt. So können Menschenansammlungen in den Wartebereichen vermieden werden. Diese Regelung hat sich bewährt und ist nach wie vor gültig. Wir erinnern alle Bürger daran, sich bei jedem Besuch vorher kurz anzumelden; normalerweise können die meisten Wunschtermin i. R. der Öffnungszeiten berücksichtigt werden,

Wartefristen gibt es in der VG Stallwang bislang nicht.

Telefonnummer der

VG Stallwang: **09964/64 02 + Durchwahl**

Zentrale - 0

Standesamt - 47

Meldeamt, Pässe - 32

Öffentliche Ordnung,

KFZ-Abmeldungen - 28

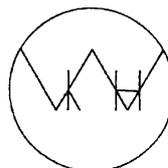


Lebensmittel und mehr!

Lotto - Toto - Annahmestelle

Familie Achatz

Stallwang - Straubinger Str. - Tel. 0 99 64/6 40 10



Karl-Heinz Wittmann

Steinmetz- und Steinbildhauermeister
Steintechniker und Restaurator i.H.

Dammersdorf 2 · 94353 Haibach

Tel. 09964 1490 · Fax 09964 601559



Sparkasse

Niederbayern-Mitte

Maria Laußer war Wirtin mit Leib und Seele

67 Jahre lang auf dem Schauerwirtshaus in Wetzelsberg

Seit ein paar Wochen fehlt etwas im Dorf. Das Vereinslokal, der soziale Treffpunkt, das Frühschoppenlokal oder der Kartlertreff bei der Maria Laußer existieren nicht mehr. Die 81-jährige Wirtin hat ihr Gasthaus aufgegeben. Als Kind der Familie Fischer in Wetzelsberg geboren, kam sie mit den Eltern im Jahr 1953 auf das Wirtshaus, das ihr dann 67 Jahre lang Arbeitsplatz und Wohnort, ja das Zuhause war. Der Vater war LKW-Fahrer mit einem eigenen Fahrzeug, die Mutter führte den Betrieb und Maria half fleißig mit, wo sie gebraucht wurde. Zwei Brüder und zwei Schwestern waren sie in der Familie. Als Tagelöhnerin arbeitete Maria bei den Bauern und hatte Pläne für die Zukunft. Sie wollte mit einer Freundin nach Oberbayern, wo sie als Saisonkraft in einem Hotel bereits eine Stelle hatte. Doch das Schicksal meinte es anders, als der Vater im Jahr 1958 starb. Maria wollte die Mutter mit der Wirtschaft und dem kleinen Bruder Willi nicht alleine lassen. Dieser war damals erst sechs Jahre alt. Also blieb sie. Die junge Frau arbeitete daheim mit und bediente an den Samstagen auf den Tanzböden in der Nähe. Gemeinsam mit Schwester Irene und der Mutter schlachteten sie jede Woche ein Schwein. Als die eigenen Schlachtungen eingestellt wurden, verkaufte man Würstwaren von Metzgern der Umgebung im dazugehörenden Laden. Im Jahr 1965 ging Maria Fischer mit Rudolf Laußer den Bund der Ehe ein. Auch der Ehemann war Berufskraftfahrer und oft ein paar Wochen durchgehend mit dem LKW unterwegs. Für ihn war es oftmals nicht leicht, wenn er nach seiner Arbeit nach Hause kam und es dann im Wirtshaus weiterging.

Kein Ruhetag, kein Urlaub

Ein Privatleben gab es selten. Damals war es einfach so, dass man immer für die Gäste da war. Auch als die drei Töchter geboren waren, war das Wirtshaus sieben Tage die Woche geöffnet. An Weihnachten war bis abends die Gaststube für Gäste offen, erst nach 19 Uhr hatte man private Stunden im Kreis der Familie. Das Privatleben stand immer hinten an. Ab dem Jahr 1981 wurde Maria Laußer nach dem Tode der Mutter dann selber die Pächterin und hat mit Ehemann Rudi das Wirtshaus betrieben. Und sie hat es gern gemacht. Sie war mit Leib und Seele Wirtin und hat hervorragend gekocht. Es kamen viele Stammgäste und auch viele Veranstaltungen gab es damals. Private Familienfeiern, Kirta, Altes Bier, Vereinsveranstaltungen und Faschingsbälle wurden abgehalten. Es kamen Feriengäste, Bauarbeiter von der B20 und Besteller von Abo-Essen. Alleine wäre das nicht zu bewerkstelligen gewesen. Der Familienzusammenhalt war immer da. Die Schwester und die Kinder, später auch deren Familien, halfen mit. Auf Drängen der Töchter Sabine, Petra und Birgit wurde Mitte der 1990er-Jahre erstmals ein Ruhetag eingeführt. Da hatte Maria Laußer dann endlich auch einmal einen Tag für sich. Ein Friseurbesuch in Straubing und die anschließende Einkehr im Café Krönner wurden zum beliebten wöchentlichen Ritual. Auf die Frage nach ihrem Wirtinnen-Leben antwortet sie: „Tagebuch hätte man führen sollen“. Manches wird halt im Laufe der Jahre vergessen. Mit einem Lachen erzählte Maria Laußer, die seit Mai im Hause von Tochter Sabine Stumbeck und deren Familie wohnt, wie ein Gast vor vielen Jahren einmal zu viel über den Durst getrunken hatte und sich draußen auf dem Misthaufen übergeben musste. Leider ging dabei auch sein Gebiss mit, das später vor Ort gesucht wurde. Ein anderer Gast hatte Angst, dass ihm die Zechbrüder während seines Gangs zur Toilette das Bier wegtrinken würden. Kurzerhand sorgte er damit vor, dass er seine dritten Zähne in das Getränk legte.

Ansprechpartner bei Freud und Leid

Auch die Erinnerungen an die Bälle im Saal wurden hervorgekramt. Je lebhafter die Stimmung war, umso mehr kam der Tanzboden ins Schwanken. Während unten in der Gaststube gespeist wurde, bewegte sich die Decke darüber bedenklich auf und ab. Später wurde dann ein stehender Balken eingezogen, der einen Einsturz verhindern sollte.

Als Wirtin war Maria Laußer oft Ansprechpartnerin bei Freud und Leid. Viele Geschichten hörte sie und war manches Mal auch Seelenröster. Im Laufe der Jahre hat sich das Leben im Wirtshaus verändert. Früher wurde mehr eingekocht und getrunken. Mit den Alkoholkontrollen wurde es riskanter. Auch hat sich die Einstellung der Männer verändert. Es wurde mehr Rücksicht auf die Familie genommen. Die Anzahl der Bälle wurde rückläufig. Später gab es nur noch den Sportlerball, der immer mit vielen Masken und sehr lustig war. Aus dem Jugendball wurde eine Beatparty.

Herberge für viele Vereine

Das Laußerwirtshaus mitten im Ort von Wetzelsberg war über viele Jahrzehnte Unterkunft für die Vereine. Es war das pulsierende Leben im Dorf. Bis Mitte der 1970er-Jahre existierte ein aktiver Schützenverein. Die Wetzelsberger Feuerwehr, die Landjugend, die KAB und der Frauenbund waren hier zuhause. Bei Maria und Rudi war auch das Vereinslokal des SV Wetzelsberg. Nach den Fußballspielen wurde sonntags immer eingekocht und Siege und Niederlagen gefeiert.



Als Besonderheit gab es seit Anfang der 1980er-Jahre einen Sparclub, wo mit einem besonderen Ritual gemeinsam Geld angespart wurde. Immer federführend war dabei Wirtin Maria. Mit ihrer ruhigen, verständnisvollen Art sicherte sich die Wirtin mit Herz die Treue und den Respekt ihrer Gäste. Selbst als ihr Mann vor sechs Jahren verstarb, gab sie nicht auf. Das Wirtshaus war ihr Leben. Sie wollte immer selbstständig und unabhängig sein. Wenn die langjährigen Stammgäste, welche schon zu Freunden wurden, kamen, freute sie sich. Die Wirtin brachte ihren Gästen Wertschätzung entgegen und diese ihr. Die gute Küche tat ein Übriges dazu. Für ihre berühmten Sulzen kamen die Leute selbst von weiter her. Viele Familien verbinden Erinnerungen über Generationen mit dem Wirtshaus. Rückblickend sagt Maria Laußer, „war es eine arbeitsreiche, aber schöne Zeit“. Auf die Frage, wie es ihr mit dem Ruhestand geht, war ihre Antwort: „Man g`wöhnt se scho dro“. Fotoalben, Vereinschroniken und die Tageszeitung helfen ihr, mit der ungewohnt vielen freien Zeit umzugehen.

Andrea Völkl

Wirtin Maria Laußer sagt „Danke“.

Liebe Gäste, Freunde, Vereine und Geschäftspartner, liebe Wetzelsberger, vor einigen Wochen habe ich nach 67 Jahren „mein“ Wirtshaus aufgegeben.

Mit der Unterstützung meiner Familie und meiner Schwester war es mir möglich, so lange Wirtin sein zu können. Euch allen danke ich von Herzen für die jahrelange Treue, den Respekt und die Wertschätzung, die ihr mir entgegengebracht habt. Es war eine sehr schöne Zeit und ich war gerne Wirtin. DANKE.

Maria Laußer mit Familie

Sitzungsgegenstände – Öffentlicher Teil

72. Haushalt 2020

72.1 Einzelbeschlüsse - I, B, E

Festsetzung der gemeindlichen Hebesätze:

Für das Jahr 2020 wird erneut keine Neuanpassung der Hebesätze für nötig angesehen, daher legt der Gemeinderat die Hebesätze für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt fest:

- **Grundsteuer A (land- und forstwirtsch. Grundvermögen):** 380%
- **Grundsteuer B (sonstiges Grundvermögen):** 380%
- **Gewerbesteuer:** 380%

72.2 Beratung des Haushaltsplanentwurfs - I, B

Kämmerin Anja Kleebauer trägt den Gemeinderatsmitgliedern der Gemeinde Stallwang den gefassten Entwurf des Haushaltsplans 2020 vor. Dieser wurde bereits in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Stallwang vorbereitet.

Mittels einer Präsentation wird den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern ein Überblick über die Entwicklung der Gemeindefinanzen, den wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenposten im Verwaltungshaushalt, dem Schuldendienst und die Entwicklung der freien Finanzspanne (= dauernde Leistungsfähigkeit) der Gemeinde geboten - insbesondere bei denjenigen Haushaltspositionen, die größere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aufweisen.

Der Haushaltsplan 2020 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.750.900 EUR und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.157.001 EUR ab. Das Gesamtvolumen beträgt somit 5.907.901 EUR.

Kreditaufnahmen für Investition und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 458.000 EUR festgesetzt.

Abschließend besteht mit dem vorgetragenen Haushaltsplanentwurf von Seiten der anwesenden Gemeinderatsmitglieder Einverständnis.

Zur Kenntnis genommen

72.3 Erlass der Haushaltssatzung mit Bestandteilen - I, B, E

Mit dem Entwurf der Haushaltssatzung zum Haushaltsplan 2020 samt Stellen-, Finanz- und Investitionsplan besteht vollinhaltlich Einverständnis und wird zugestimmt.

72.4 Beschlussfassung über den Finanzplan - I, B, E

Laut Art. Art. 70 GO, § 24 KommHV-Kameralistik, VV Nr. 2 zu § 24 KommHV-Kameralistik hat der Gemeinderat der Gemeinde Stallwang über den Finanzplan einen separaten Beschluss zu fassen. Mit dem Finanzplanentwurf 2019 - 2023 besteht vollinhaltlich Einverständnis.

73. Bauangelegenheiten; Antrag auf Unterstellung holzverarbeitender Maschinen in einer Holzlege in Stallwang, Erlenweg 1 - I, B u. E

Der nun vorliegende Antrag auf Genehmigung zur Unterstellung der holzverarbeitenden Maschinen, die sowohl für die private Brennholzverarbeitung als auch die gewerbliche Brennholzverarbeitung eingesetzt werden, erfolgt aufgrund eines schwelenden Nachbarschaftskonflikts.

Nach wiederholter Rücksprache beim Landratsamt sieht die Behörde in diesem Fall das öffentliche Interesse nicht betroffen. Es handelt sich vielmehr um eine private Angelegenheit. Durch die Gemeinde ist daher lediglich die Gebietsverträglichkeit zu prüfen. Eine Stellungnahme des LRA zum Vorgang wird nicht erfolgen.

Nach Auffassung der Bauverwaltung der VG ist der vorliegende Antrag auf Genehmigung zur Unterstellung der holzverarbeitenden Maschinen, die sowohl für die private Brennholzverarbeitung als auch die gewerbliche Brennholzverarbeitung eingesetzt werden, als nicht störend und somit als grundsätzlich zulässig einzustufen.

Von einer Unterstellung von Maschinen und Geräten geht nicht mehr „Störung“ aus, als von einem üblichen Wohngrundstück. So werden die Geräte im „gewerblichen“ Nutzungsfall lediglich aus dem Schuppen gefahren und nach Erledigung der Arbeit, die außerhalb stattfindet, wieder dorthin zurückgebracht und untergestellt. Da die Tätigkeit im Nebenerwerb erfolgt, sind diese Bewegungen nicht alltäglich, sondern eher seltener. Eine derartige Nutzung dürfte in einem allgemeinen Wohngebiet nach unserer Einschätzung keine unangemessene Störung des nachbarlichen Umfeldes darstellen.

Beschluss:

Der Antrag auf Unterstellung der holzverarbeitenden Maschinen in der Holzlege auf dem Anwesen Erlenweg 1, 94375 Stallwang wird durch den Gemeinderat genehmigt.

74. Gemeindliche Bauleitplanung

74.1 Änderung des Flächennutzungsplanes mit Deckblatt Nr. 6 und Aufstellung Bebauungsplan SO Photovoltaikanlage Utmannsdorf - Abwägung und Billigungs- und Auslegungsbeschluss - I, B, E

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB für das Deckblatt Nr. 6 zum FNP mit LP sowie zum B- u. GOP SO „Photovoltaikanlage Utmannsdorf“ wurde vom 23.04.2020 bis 25.05.2020 durchgeführt. Hierauf wurde durch ortsübliche Bekanntmachung frist- und formgerecht hingewiesen.

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB wurde mit Schreiben vom 21.04.2020 in der Zeit vom 23.04.2020 bis 25.05.2020 durchgeführt.

I. Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung sind im Auslegungszeitraum nicht erfolgt.

Von Fach Behörden erstellte Anforderungen wurden eingearbeitet und die Zustimmung da zu wurde einstimmig erteilt

74.2 Einbeziehungssatzung Wetzelsberg-Süd, Billigungs- und Auslegungsbeschluss - I, B, E

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 27.11.2019 wurde unter TOP 110.2 der Aufstellungsbeschluss bezüglich der neuen Einbeziehungssatzung Wetzelsberg-Süd gefasst. Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen nun Kenntnis vom Entwurf des Planungsbüros HIW, Hornberger, Illner, Weny in der Fassung vom 16.07.2020 für die Einbeziehungssatzung Wetzelsberg-Süd.

Der Gemeinderat billigt den Entwurf der Einbeziehungssatzung Wetzelsberg-Süd in der Fassung vom 16.07.2020. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange einzuleiten.

74.3 Erweiterung der Einbeziehungssatzung Landorf, Aufstellungsbeschluss - I, B, E, Antragsteller: Andreas Poiger

Sachverhalt:

Der Gemeinderat wird informiert über den Antrag von Herrn Andreas Poiger, Piehlhof 2, 94375 Stallwang, auf Einbeziehung einer Teilfläche aus dem Grundstück Fl.-Nr. 327, Gemarkung Landorf, Eigentümerin: Kunigunde Kienberger-Zankl, in die bestehenden Einbeziehungssatzung Landorf vom 23.04.2004. Der Antragsteller hat bereits schriftlich erklärt, die für das Satzungsverfahren erforderlichen Kosten zu übernehmen. Das Grundstück liegt außerhalb der o. a. Einbeziehungssatzung.

Lt. Aussage von Herrn Kreisbaumeister Stauber ist eine Bebauung möglich, soweit die Einbeziehungssatzung vom 23.04.2004 mittels Deckblatt entsprechend erweitert werden würde.

Über den straßenbegleitenden Grünstreifen (Fl.-Nr. 329, Gemarkung Landorf) müsste zur Erschließung die bestehende Zufahrt zur Wiese ausgebaut und auf ein praktikables Maß verbreitert werden. Abwasserkanal und Wasserleitung sind in der näheren Umgebung vorhanden und somit grundsätzlich gesichert.

Auf Grund von Wert/Bedeutung/Funktion des Gehölzes, der oben genannten Auswirkungen und der Tatsache, dass allein im unmittelbaren Umfeld noch mehrere Baumöglichkeiten bestehen, wird aus naturschutzfachlicher Sicht einer „Hineinplanung“ in eine Ausnahmesituation (im Rahmen der Satzungsauflösung) oder ggf. der Erteilung einer Ausnahme (im Rahmen der späteren Baugenehmigung) naturschutzfachlich nicht in Aussicht gestellt.“

Bei einem gemeinsamen Ortstermin zwischen Antragsteller, den Fachbehörden und der Gemeinde soll versucht werden, die naturschutzrechtlichen Bedenken auszuräumen.

Zur Kenntnis genommen

ist. Das Angebot lautet auf 4.000 € (netto) zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und beinhaltet die beiden Objekte Grundschule Stallwang und Rathaus Stallwang.

Die Leistung beinhaltet Bestandsaufnahme, das Durchlaufen des Auswahlverfahrens, Wertung und Vergabeempfehlung der Angebote sowie die Unterstützung beim Förderantrag.

Der Gemeinderat genehmigt die Beauftragung des Planungsbüros HPE GmbH, Johanniskirchen, mit der Durchführung des Glasfaseranschlusses im Rahmen der Glasfaser/WLAN-Richtlinie (GWLANR) der beiden Objekte Grundschule Stallwang und Rathaus Stallwang, gemäß Angebot vom 08.06.2020 zum Angebotspreis von 4.000 € netto.

75.2 Bundesförderprogramm, Angebot der Fa. HPE über Beratungsleistungen und Planungsarbeiten für das erfolgreiche Durchlaufen des Bundesbreitbandförderprogramms - I, B, E

BM Dietl informiert die Gemeinderatsmitglieder über das Angebot des Planungsbüros HPE GmbH, Johanniskirchen vom 25.06.2020 über die zur technischen und wirtschaftlichen Unterstützung bei der Realisierung des Breitbandausbaus im Zuge des Bundesförderprogramms vom 22.10.2015, überarbeitet mit Version vom 28.11.2019.

Bei den Leistungen inbegriffen sind hierbei ein Markterkundungsverfahren, Erarbeitung einer Zieldefinition, die Antragstellung „Fördermittel“, ein Auswahlverfahren, die Angebotswertung und Vergabeempfehlung und der Abschlussbericht.

Als Bedarfspositionen werden genannt, Studie im Vergleich Betreibermodell / Wirtschaftlichkeitslückenmodell, die Unterstützung bei Konkretisierungen und Berichterstattungen bei den Verwendungsnachweiserstellung sowie evtl. erforderliche Unterstützungsleistungen bei der Objektbegleitung.

Ohne die Bedarfspositionen liegt der Angebotspreis bei Netto 17.000 € für die Gemeinden Rattiszell und Stallwang zusammen. Hochgerechnet sind das 9.860 € je Gemeinde.

Ob einzelne Bedarfspositionen zum Tragen kommen, wird sich jedoch erst im Laufe des Verfahrens herausstellen.

Der Gemeinderat genehmigt die Beauftragung des Planungsbüros HPE GmbH, Johanniskirchen, zur technischen und wirtschaftlichen Unterstützung bei der Realisierung des Breitbandausbaus im Zuge des Bundesförderprogramms vom 22.10.2015, überarbeitet mit Version vom 28.11.2019, gemäß Angebot vom 25.06.2020 mit einem Angebotspreis von 9.860 € (brutto) – ohne Bedarfspositionen.

75. Breitbandausbau

75.1 Glasfaser/WLAN-Richtlinie (GWLANR); Angebot der Fa. HPE über Beratungsleistung für Schule und Rathaus - I, B, E

BM Dietl informierte, dass zwischenzeitlich ein Angebot über Beratungsleistung der GWLAN-Richtlinie – zum Anschluss von Schulen und Rathäusern vom Planungsbüro HPE GmbH, Johanniskirchen eingegangen

76. Wasserrecht; Einleiten von Niederschlagswasser aus dem Gewerbegebiet Haidhof-Au in einen Wiesengraben, Auftragsvergabe - I, B, E

Für die Verlängerung des Wasserrechts des Einleitens von Niederschlagswasser aus dem Gewerbegebiet „Haidhof-Au“ in einen Wiesengraben hat die Gemeinde Stallwang zwei Vergleichsangebote eingeholt.

Beschluss:

Der Auftrag für die Verlängerung des Wasserrechts des Einleitens von Niederschlagswasser aus dem Gewerbegebiet „Haidhof-Au“ in einen Wiesengraben wird an das Ingenieurbüro Sehlhoff GmbH aus Straubing vergeben.

77. Ausstattung des Bauhofes; Beschaffung eines Anhängers - I, B, E

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates darüber, dass der gemeindliche Bauhof einen neuen Anhänger benötigt. Im Vorfeld wurden bereits 2 Angebote eingeholt:

Die Mitarbeiter des Bauhofes bevorzugen aufgrund der Abmessungen und der Beschaffenheit den Anhänger HL-AL 3016/27 der Firma Stehle zum Preis von 3.985,- €. Der Anhänger der Firma Scheubeck hat eine vergleichbar Größe, ist aber wesentlich teurer.

Für den gemeindlichen Bauhof wird der Anhänger vom Typ HL-AL 3016/27 der Firma Stehle zum Preis von 3.985,- € beschafft.

78. Regionalentwicklungsverein; Festlegung der Stellvertretung - I, B, E

Bedingt durch die Kommunalwahl 2020 sind für den Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V. sind bezüglich der Vertretungsbevollmächtigten der Gemeinden und deren Stellvertretern Veränderungen entstanden.

Der wiedergewählte erste Bürgermeister Max Dietl ist weiterhin der Vertretungsbevollmächtigte der Gemeinde Stallwang im Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.. Er schlägt folgende Stellvertreter vor:

- 1. Stellvertreter: 2. Bürgermeister Florian Fuchs**
2. Stellvertreter: 3. Bürgermeister Johann Stahl

Dem Vorschlag des ersten Bürgermeisters Max Dietl (Vertretungsbevollmächtigter der Gemeinde Stallwang im Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.) bezüglich seiner Stellvertretungen

- 1. Stellvertreter: 2. Bürgermeister Florian Fuchs**
2. Stellvertreter: 3. Bürgermeister Johann Stahl
wird vollinhaltlich zugestimmt.

79. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

79.1 Breitensport Fußball

Der Gemeinde Stallwang liegt eine Anfrage vor, ob Kinder den Fußballplatz wieder privat benutzen dürfen. Innerhalb der Fußballvereine ist das Training unter Einhaltung der Hygieneregeln wieder erlaubt. Die Umkleidekabinen und Duschräume dürfen dabei aber nicht genutzt werden. Auch Großstädte wie München haben seit dieser Woche neben den Kinderspielplätzen auch öffentliche Fußballplätze und sog. Bolzplätze wieder für das private Bespielen geöffnet. In der Gemeinde Stallwang kann daher der Fußballplatz unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften wieder für das private Fußballspielen von Kindern genutzt werden.

79.2 Erweiterung der Kindertagesstätte Stallwang

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des

Gemeinderates darüber, dass aufgrund der stark gestiegenen Anmeldungen im Bereich der Kinderkrippe die gesamte Einrichtung baulich erweitert werden muss. Mit dem Architekten Christian Illner von Ingenieurbüro HIW aus Bogen hat bereits eine erste Besichtigung der Räumlichkeiten stattgefunden. Herr Illner wird einen ersten Planentwurf für eine mögliche Erweiterung erstellen. Von entscheidender Bedeutung für den Erhalt von Fördermitteln ist dabei die Beachtung des sog. Raumprogrammes.

In der Diskussion wurde seitens verschiedener Gemeinderatsmitglieder auch angemerkt, dass bereits in der Vergangenheit eine Verlegung des Kindergartens in die leerstehenden Räume der Grundschule und ein entsprechender Um- und Anbau eine gute Option gewesen wäre. Zum damaligen Zeitpunkt was aber die positive Entwicklung der Kinderzahlen so nicht abschätzbar. Besonders die neugeschaffenen Krippenplätze waren in ganz Bayern vollkommenes Neuland. Der Gemeinderat konnte damals nicht abschätzen, wie die angebotenen Betreuungsplätze in der Kinderkrippe angenommen werden.

Zur Kenntnis genommen

79.3 Zuweisung der Schulkinder der 4. Klasse der Grundschule Rattiszell

Sachverhalt:

Bürgermeister Dietl informierte die Mitglieder des Gemeinderates darüber, dass die 12 Schulkinder der 4. Klasse aus Rattiszell im Schuljahr 2020/2021 mit der 4. Klasse der Grundschule in Stallwang zusammengelegt werden. Im Zuwendungsbescheid des Staatlichen Schulamtes sind dafür schulorganisatorische Gründe genannt. Das Schulamt des Landkreises Straubing-Bogen verfügt derzeit über zu wenig Lehrkräfte. Die Gemeinde Rattiszell wird für die 12 Gastschulkinder in Stallwang entsprechende Gastschulbeiträge an die Gemeinde Stallwang entrichten.

Zur Kenntnis genommen



andl e.K.
Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug



Rogendorf 3, 94354 Haselbach Tel. 09961 3 54

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!

Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630

Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag - Freitag von 9 - 18 Uhr
Samstag von 9 - 14 Uhr



„Mögen Engel dich begleiten“ 25-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer George

Für Pfarrer Dr. George Oranekwu gab es am 18. Juli einen schönen Anlass zu feiern. Vor 25 Jahren, am 16.07.1995, wurde er in seinem Heimatland Nigeria zum Priester geweiht. Es war ihm ein Anliegen, sein Silbernes Priesterjubiläum mit und in der Pfarreiengemeinschaft Stallwang-Wetzelsberg-Loitzendorf zu begehen. Hier fühlte er sich angenommen und heimisch. Jetzt ist er in der Pfarrei Jachenhausen bei Riedenburg. Ein schönes Ambiente bot der Pfarrgarten in Stallwang, wo im



Freien mit Gläubigen der drei Pfarreien der Fest- und Dankgottesdienst gefeiert wurde. Freudestrahlend zog Pfarrer George mit Pfarrer Werner Gallmeier und den Ministranten von der Kirche her ein. Gemeinsam feierten sie den Gottesdienst, der von Sigrid Müller und Birte Sachs musikalisch gestaltet wurde. Pfarrer George blickte auf die vergangenen Jahre zurück, in denen es Höhen und Tiefen gab. Er stellte

das gute Verhältnis heraus, das die beiden Priester seit seiner Ankunft miteinander verbindet. Die Festpredigt hielt Pfarrer Gallmeier. Er knüpfte an das Evangelium vom „Guten Hirten“ an. Er gab Pfarrer George mit auf den Weg, dass er als Hirte für die Gemeinde da sein solle und ihm die Menschen am Herzen liegen sollen. Für 25 Jahre Dienst in der Kirche sprach er Pfarrer George ein herzliches „Vergelt's Gott“ aus.

Waltraud Scheitinger, die Sprecherin des Gesamt-Pfarrgemeinderates, hielt einen Rückblick auf die Stationen des afrikanischen Priesters. Sie freute sich, dass Pfarrer George dem Vorschlag von Pfarrer Gallmeier folgte, neben Jachenhausen auch in Stallwang zu feiern. So war es möglich, dass mehr Leute am Jubelfest teilnehmen konnten. Mit seiner fröhlichen Art und dem herzlichen Lachen hätten ihn alle Leute ins Herz geschlossen. Frau Scheitinger überreichte ein Geldgeschenk, das sich Pfarrer George für Projekte in seiner nigerianischen Heimat erbeten hatte. Weitere Sprecher waren die Bürgermeister Max Dietl aus Stallwang und Hans Anderl aus Loitzendorf, Landrat Josef Laumer und Claudia Rothammer



vom Frauenbund Wetzelsberg. Das Gesangs- und Gitarrenduo hatte sich zur musikalischen Gestaltung passende Lieder ausgesucht. „Mögen Engel dich begleiten“ war ihr Schlusssong und Wunsch für Pfarrer George. Sehr zu dessen Freude war auch sein Freund aus der alten Heimat gekommen, der mit seiner Familie in Leipzig lebt. Zwei von dessen Kindern ministrierten beim Dankgottesdienst mit. Die Frau hatte nigerianisches Handgebäck vorbereitet, ein paar Frauen niederbayerisches Backwerk, das verteilt wurde. Franz Dobmeier aus München spendierte ein Faß Bier, der PGR gab Sekt aus. Anschließend hatten alle die Gelegenheit, ein paar Worte mit dem Jubelpriester zu wechseln. Viele übergaben dabei ebenfalls Geldspenden. Am nächsten Tag folgte die Feier in Jachenhausen.



Liebe Stallwanger!

Am 18. Juli durfte ich bei Ihnen mit der Pfarreiengemeinschaft mein 25-jähriges Priesterjubiläum feiern. Es wurde ein wunderschöner Tag für mich. Die Feier des Gottesdienstes im Pfarrgarten war wunderbar vorbereitet. Zum Glück wurde uns das ideale Wetter beschert, so dass wir anschließend auch noch bei einem Sektempfang beisammen sein konnten. Ich möchte alle in meinem Dank einschließen, die in irgendeiner Form zum Gelingen meines Priesterjubiläums beitrugen. Dazu gehören Pfarrer Gallmeier, Sigrid Müller und Birte Sachs, Christa und Christina Schedlbauer, die Ministranten, Stefan Aumer, Herbert Zankl, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und das Helferteam, das dafür gesorgt hat, dass es Essen und Getränke gab. Herr Franz Dobmeier aus München hat mich mit einer Spende eines Faß Bieres überrascht.

Ich sage allen ein herzliches "Vergelt's Gott" für die Mitfeier des Gottesdienstes und auch für die Kollekte und die Spenden für meine Heimat Nigeria.

Es bleibt ein unvergessliches Erlebnis für mich.

Ihr Pfr. George Oranekwu

Impressionen vom Stallwanger „VOIXFEST“

Wenn auch das Gäubodenfest ausfallen musste - die Stallwanger haben am 15.08. für Ersatz gesorgt und im Ort wichtige Stationen aufgebaut. Festwirt Josef sorgte für Volksfestschmankerl und Festbier und die Landmaschinenausstellung fand zwar mit großen Maschinen, aber halt im kleineren Rahmen statt. Für einen Waidler mit Bezug zur Heimatbrauerei wurde in einer Halle ein Teil der Halle 8 aufgebaut. Die Kletterer Maria war mit der Wirts-Gunda da, denn beide vermissen das Volksfest genauso wie die Stallwanger. Daneben gab es beim Weinstand dann was zum Probieren. Die heimischen Volksfestbedienungen waren ebenfalls vor Ort. Am späteren Nachmittag wurde noch o`dampft, damit man sich mit warmen Küchel versorgen konnte. Die Voixfestbesucher kamen mit Dirndl und Lederhose, damit auch das Gfui, auf Hochdeutsch das Feeling, passte.

Bericht und Fotos: Andrea Völkl





Herzlichen Glückwunsch

Geburten

Wir gratulieren Sandra Bitterbier und Uwe Schubert, Wetzelsberg zur Geburt der kleinen Lisa Marie vom 15. Juli 2020.

Geburtstage

Im September können runde bzw. halbrunde Geburtstage feiern:

02.09.2020	Kern Sylvia, Stallwang	65 Jahre
12.09.2020	Prommersberger Sieglinde, Landorf	80 Jahre
12.09.2020	Wolf Karl, Eggersberg	70 Jahre
18.09.2020	Bergmaier Maria, Stallwang	85 Jahre
29.09.2020	Vogl, Ilse, Stallwang	75 Jahre
29.09.2020	Brunnmeier Ulrich, Stallwang	70 Jahre

Wir gratulieren herzlich! Außerdem wünschen wir auch Ihnen, falls Sie im August oder September Geburtstag haben, alles Gute und eine schöne Zeit!

Goldenes Hochzeitsjubiläum

Am 11. September können Helga und Konrad Kellner, Landorf dieses Jubiläum feiern.

Wir gratulieren von Herzen und wünschen weiterhin eine schöne Zeit in Gemeinsamkeit



**GET FIT
STROEDER**

BEREITUNG • THEBARD • MEDIZINISCHE FITNESS

Praxis Konzell
Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de

**PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
KINDEROSTEOPATHIE
WELLNESSMASSAGEN
MEDIZINISCHE FITNESS**

Steinbeißer

Erd- und Feuerbestattungen

Türen- und Fensterstudio

94375 Stallwang Kirchberg 7

Tel (09964)610070 Mobil: 0176/51499532

www.bestattungen-steinbeisser.de



Seidl
ZIMMEREI & PLANUNG

Seidl Florian
Irlmühl 1 94375 Stallwang
Tel.: 09964 6 11 97 22 Handy.: 0151 1158 2573
E-Mail: info@zp-seidl.de



**Gallner
Stallwangs Apotheke**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30
u. 14.00 - 18.30 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680



HIW
HORNBERGER,
ILLNER, WENY
Gesellschaft von
Architekten mbH

PLANUNG +
BAULEITUNG

Mussinanstraße 7
94327 Bogen
Tel.: 09422 / 8538- 11
Fax.: 09422 / 8538- 23
www.architekten-hiw.de
hiw-bogen@architekten-hiw.de

Aufruf zum Zurückschneiden von Hecken und Sträuchern

Die Straßenanlieger werden gebeten, die Äste und andere Bepflanzungen zurückzuschneiden. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Straßen und Gehwegen stehen und in den Bereich der Straßen- und Bürgersteige hineinragen, Straßenbeleuchtungen abdecken oder mangelnde Übersicht verursachen, gefährden die Verkehrsteilnehmer.

Besonders gefährdet sind hier unsere Kinder und Senioren. Zusätzlich werden die Straßenunterhalts- und Reinigungsarbeiten erschwert.

Übersichtliche Straßen und Gehwege bieten am Tag und besonders in der Nacht mehr Sicherheit für alle. Wir bitten daher um Beachtung und falls nötig um baldige Umsetzung.

Grüngutabfälle

Wir bitten, Grüngutabfälle, wie Rasenschnitt, Sträucher und Äste usw. nicht auf gemeindlichen oder öffentlichen Plätzen zu entsorgen. Diese Abfälle können zu den üblichen Öffnungszeiten im Wertstoffhof entsorgt werden.

Gemeinde Stallwang



WOHNIDEEN AUF 1000 qm!

Holmer
DEKORIEREN+WOHNEN

LUST?
Kork-, Laminat- und Parkettböden,
Teppichböden,
Gardinen aus eigener Näherlei,
Sonnenschutz,
und tolle Deko-Accessoires!

Chamer Straße 4 · Stallwang · Tel. 09964/610830



mks
Architekten - Ingenieure GmbH

Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de



Mobile Krankenpflege
human & kompetent

Mobile Krankenpflege
Marianne Maier
staatl. geprüfte Krankenschwester
Rammersberg 17 · Hunderdorf
Tel. 09961/359

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank Stallwang
Geschäftsstelle der
Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

METZGEREI Piendl
ff. Fleisch- und Wurstwaren

Chamer Str. 5 · 94375 STALLWANG · Tel. 0 99 64/96 08



SOCHOR
Ihr Einrichtungshaus am Gallner

94375 STALLWANG
Chamer Straße 8
Telefon 0 99 64/61 00 30
Telefax 0 99 64/61 00 31

Renovierung des Feuerwehrgerätehauses abgeschlossen

Um das Feuerwehrgerätehaus auf einen modernen Stand zu bringen, wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Landorf im Laufe der letzten eineinhalb Jahren Ihr Feuerwehrhaus in Eigenleistung erneuert und renoviert. Diese Arbeiten wurden vor kurzen abgeschlossen. Es wurden die Glasbausteine in Wand durch Fenster getauscht, die Elektroinstallation erneuert und die Beleuchtung durch energiesparende LED Lampen ersetzt. Weiter wurde ein Waschbecken mit Warmwasserboiler in das Gerätehaus installiert und die Decken und Wände wurden getüncht. Der Betonboden wurde abgefräst und anschließend durch einen strapazierfähigen und langlebigen Kunststoffrecyclingindustrieboden belegt. Dieser wird in Werkstätten eingesetzt und ist somit eine gute Alternative zu anderen Fußbodenarten. Des Weiteren wurde die Wasserrinne der Schlauchtrocknung neu beschichtet. Zur Aufbewahrung der Schutzanzüge wurden 21 Spinte ange-

schafft. Ein neues Regal zur Schlauchaufbewahrung wurde aufgestellt. Auch wurde eine Werkbank für kleinere Reparaturen angeschafft. Im Außenbereich wurde unter anderem das Feuerwehrhaus mit einem Schriftzug versehen. Insgesamt wurden über 250 Arbeitsstunden in die Renovierung des Feuerwehrgerätehauses investiert. Um einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten, wurde während der Ausführung der Arbeiten darauf geachtet, dass nicht zu viele Arbeiten zeitgleich ausgeführt werden, damit man sich nicht gegenseitig störte und man jederzeit weiter Einsatzbereit war. Vorstand Daniel Poiger und Kommandant Wilhelm Poiger bedanken sich bei allen Helfern und Unterstützern. Ein Dank gilt der Gemeinde Stallwang welche einen Anteil der Materialkosten übernahm.

Text und Fotos: Daniel Poiger



Malermeisterbetrieb



Junker

Matthäus Junker
Malermeister
Schimmel Gutachter
Gebäude Energieberater
www.malermeister-junker.de
0175/5576902
Lilientalweg 2, Stallwang

#DeinComputerIstDeinFreund



M-IT-SOFT
Müller IT-Service & Software
94375 Stallwang • www.m-it-soft.de • 0151/42432745 • manuel.mueller@m-it-soft.de



AUMER u. NEUMAIER OHG
Abschleppdienst und Tankstelle
Telefon 0 99 64/2 35

Gallnerweg 1
94375 Stallwang
Tel. 0 99 64/5 17
Fax 1630



**Spenglerei
Schlosserei
Heizung
Sanitär**

Dipl.-Ing. Albert Stoll Architekt
Stallwang

- Gebäudeplanung, Energieberatung (Neubau, Umbau, Sanierung)
- KfW-Anträge

albertstoll@live.de
09964-611600



Kälte Knott
www.kaelte-knott.de

Kühl- und Klimaanlage
Getränke- und Schranktechnik
Fahrzeugkühlung
Beratung-Planung
Ausführung-Service

94315 Straubing-Ittling · Tel. 09421/702020 · Fax 7020230

Naturböden



Georg Pielmeier
94375 Stallwang
Kirchberg 28

- ✓ Parkettböden
- ✓ Korkböden
- ✓ Linoleum
- ✓ Parkettschleif-Service

Tel. 09964 / 601715 - Handy: 0160 / 8453800 Mail: georg.pielmeier@t-online.de

einfach mal bei uns vorbei schau' n!

- Geschenkartikel
- viele aus Glas u. Porzellan
- Schulbedarf und Spielwaren
- Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker



Haus und Garten
Firma **Josef Aumer**
Inhaber Martin Leiederer

Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Wir verabschieden unsere Vorschulkinder

Am Freitag, 17. August waren die Vorschulkinder ohne Eltern um 18 Uhr zu einer Grillfeier in die Kita eingeladen. Beim Schnitzen und Edelsteine suchen verging die Zeit wie im Flug. Der Höhepunkt des Abends war die Nachtwanderung, bei der allerhand entdeckt werden konnte. Um 21.30 Uhr nahmen die Eltern ihre Kinder wieder in Empfang, die begeistert vom Erlebten erzählten.

Das Kita-Team bedankt sich ganz herzlich bei der Metzgerei Piendl, die wieder die Würstl für die Grillfeier spendierten.

Abschied nehmen hieß es dann am Freitag, 24. Juli. Am Nachmittag waren die künftigen Schulanfänger mit ihren Familien in die Kindertagesstätte zu einer kleinen Feierstunde eingeladen. „In die Schule kommen wir jetzt bald....“, sangen die Kinder beim offiziellen Teil. Mit der Trommelaufführung und dem Tanz „Lollipop“ zeigten sie was sie in den letzten Wochen gelernt haben. Kita-Leiterin Rosi Deser sagte, dass das Kita-Team den Abschied mit einem weinenden und einem lachenden Auge sehe. Das weinende Auge sehe den Abschied von den Kindern, zu denen man eine Beziehung aufgebaut habe und den Familien, die einem vertraut geworden sind. Das lachende Auge aber sehe die Kinder, die gewachsen sind und die sich entwickelt haben und die es kaum erwarten könnten, den Lebensraum Schule einzunehmen. „Und wir freuen uns darüber, dass wir zu dieser Entwicklung beitragen durften.“

Bürgermeister Max Dietl bedankte sich bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder. Auch dem Kita-Team sprach er ein großes Lob für die Arbeit mit den Kindern aus. Diesem Dank schlossen sich die Eltern der Vorschulkinder an und überreichten dem Team ein Geschenk zum Andenken an ihre Kinder.

Mit dem Segen und guten Wünschen für die Vorschulkinder durch Pfarrer Werner Gallmeier endete das Abschiedsfest.



HUTTER
kachelöfen • fliesen

94357 Konzell
Tel 0 99 63 - 29 02 11

Ferienprogramm:

Was machen die vielen Bäume im Wald?

Wenn Du in den Wald gehst, dann siehst Du Bäume ... und Bäume ... und Bäume.

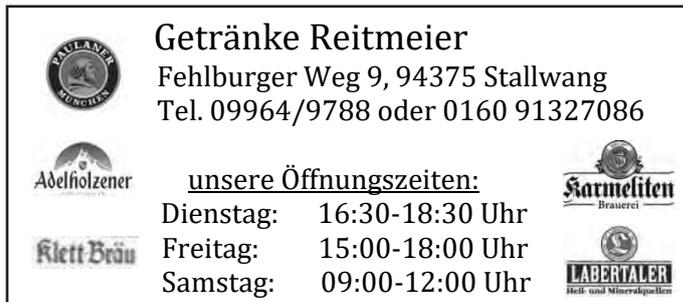
Besteht der Wald tatsächlich nur aus Bäumen? Dass der Wald auch ein großer Spielplatz sein kann, viel Spielmaterial beinhaltet und man dort richtig Spaß haben kann, werden wir im Rahmen einer Waldrallye feststellen. Unser Förster, Herr Denk, hat sich viele spannende Spielestationen ausgedacht, an denen Du Deine Geschicklichkeit zeigen kannst.

Der Wald in der Nähe von Steinach bietet genug Platz, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Die Waldrallye findet am 1. September 2020 statt. Abfahrt ist um 8 Uhr am Dorfplatz in Stallwang. Um ca. 13 Uhr kommen wir wieder zurück. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Bitte ziehe feste Schuhe an, mit denen Du gut laufen kannst, und bringe eine Brotzeit/ Getränk und eine Tüte oder ähnliches mit, damit Du Dich auf den feuchten Boden setzen kannst ohne nass zu werden. Außerdem brauchst du Wachsmalkreiden. Denke daran, dass im Wald Zecken und Bienen leben, die Dich beißen oder stechen können.

Der OGV Stallwang freut sich auf Euch!

Anmeldung bis 29.08.2020 bei Gudrun Brunner unter 09964-9779 oder 0152-26124124.



Getränke Reitmeier
Fehlburger Weg 9, 94375 Stallwang
Tel. 09964/9788 oder 0160 91327086

unsere Öffnungszeiten:
Dienstag: 16:30-18:30 Uhr
Freitag: 15:00-18:00 Uhr
Samstag: 09:00-12:00 Uhr

Käser's Backstub'n

Stallwang • Tel. 09964/264

- Wöchentlich wechselnde Brot-, Brötchen- und Gebäckangebote
- Laufend frische Brezen
- Bauernbrote aus eigenem Natursauer
- Für Ernährungsbewusste Vollkornbrote aus alten Getreidesorten

Metallbauer/Schreiner/Monteur (m/w)

Ihr Aufgabengebiet umfasst die fachgerechte Montage von abwechslungsreichen und hochwertigen Projekten, z.B. Wintergärten. Idealerweise haben Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung als Metallbauer, Schreiner, Glaser oder Erfahrung in der Montage von Bauelementen und Glasfassaden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an
Wintergarten Gruber GmbH & Co. KG
Straubinger Str. 41-43 | 94347 Ascha
Telefon: 09961 - 700 180

GRÜBER

www.wintergarten-gruber.de

Wir stellen ein!

Wintergärten



Freitag, 24.07.2020 – Grundschule Stallwang letzter Schultag

An diesem letzten Schultag wollen wir zum Abschluss die Schulgemeinschaft mit allen Mitschülern, Klassenkameraden, Freunden und Lehrern noch einmal erleben. Nicht ganz unbeschwerlich in diesem „Coronajahr“.

Glücklicherweise ist unsere Turnhalle groß genug, um alle Kinder dort mit Sicherheitsabstand auf Einzelstühlen Platz nehmen zu lassen. Erschreckend selbstverständlich gehen die Kinder still, leise, schweigsam, einzeln hintereinander mit Sicherheitsabstand und Mund-Nasenschutz zu den ihnen zugewiesenen Plätzen. Dort dürfen wenigstens die Masken abgenommen werden. Fröhliche Gesichter tauchen hinter den Masken auf, fröhliche Kinderstimmen und Lachen werden lauter.

Für die kleine Schulgemeinschaft hat Frau Stadler, eine WTG-Lehrerin, für jedes Kind eine Maske genäht und mit der Aufschrift „Grundschule Stallwang“ versehen. Diese Masken zu bemalen, zu besticken, einfach kreativ zu gestalten, war nun die Aufgabe der Kinder. Eine Gemeinschaft hinter Masken versteckt, aber hinter bunten, frechen, lustigen, ideenreichen, erfindungsreichen und künstlerischen Masken, ebenso vielfältig und unterschiedlich, ebenso fröhlich, offen und aufgeschlossen wie unsere Gemeinschaft.

Diese Mühe sollte sich auch lohnen. So wurden, nach einer Fotoausstellung und Punktebewertung, die Favoriten der einzelnen Klassen festgestellt und mit einem Büchergutschein, Süßigkeiten und jeder Menge Applaus und Bewunderung ausgezeichnet. In der ersten Klasse gingen die Preise an Timo Graml und Felix Vielreicher, in der zweiten Klasse konnten Luca Kienberger und Jakob Gruber mit ihren Masken überzeugen. Leo Aumer und Anna Fuchs aus der dritten Klasse und Max Kerscher, Lea Denk und Phillip Kulzer aus der vierten Klasse gingen als Gewinner hervor. Schulsieger mit der höchsten Punktezahl wurde Timo Graml.

Auch die Preise des Raiffeisen-Malwettbewerbes, jeder teil-

nehmende Schüler erhielt einen Gutschein im Wert von 5 Euro, wurden noch durch die Klassenlehrerinnen verteilt. Eine sehr schöne Geste der Raiffeisenbank, vielen herzlichen Dank dafür.

Als Zeichen unserer Schulgemeinschaft, die auch höheren Schutzes bedarf, erhielten die Kinder noch einen kleinen Schutzengel, der sie auch weiterhin begleiten und vor Schäden bewahren soll. Es steht jedem frei daran zu glauben oder nicht. Schaden tut's auf keinen Fall. Und wenn die Kinder nur Freude an dem Schlüssel- oder Federmäppchenanhänger haben, sind wir zufrieden, wenn sie ihn als Zeichen unserer Gemeinschaft sehen, freuen wir uns.

Ein, uns alle herausforderndes Schuljahr ging zu Ende. Ohne Corona-Erkrankte in unserer Schulfamilie. Alle haben versucht so gut wie möglich zusammenzuhalten, aufeinander zu achten, miteinander durch diese schwierige Zeit zu kommen. Für jedwede Unterstützung, für all das entgegengebrachte Vertrauen, für das Verständnis und die Hilfe bedanken wir uns ganz herzlich bei den Eltern, dem Elternbeirat, der Gemeinde und allen, die es gut mit uns meinten.

Eva Hoffmann



Schule Stallwang Busfahrplan 2020/2021

Stallwang. Für das Schuljahr 2020/2021 gilt für den Grund- und Mittelschulbereich Stallwang folgender Fahrplan:

Tour I (Bus Renner) –6.35 Höhenstadl – (5.-10. Klasse) – 6.40 Rißmannsdorf (5. – 10. Klasse) – 6.43 Uhr Auhof – 6.50 Uhr Streitberg – 06.51 Uhr Streitberg 1 – 6.53 Uhr Gittensdorf/Ort – 6.54 Uhr Gittensdorf/Holzhof –6.56 Uhr Loitzendorf/Blunderdorf – 6.57 Uhr Loitzendorf/ Sportplatz – 7.03 Untermannbach - 7.08 Uhr Landorf – 7.10 Uhr Grub – 7.15 Uhr Stallwang, Schule;

Tour II (Bus Renner) 1. – 4. Klasse:

7.20 Uhr Hof/Sägmühl, 7.28 Uhr Steinernkreuz –
7.30 Uhr Weihermühl/Buchet 7.31 Uhr Schönstein –
7.33 Uhr Wetzelsberg–
7.42 Uhr Rißmannsdorf – 7.50 Uhr Stallwang, Schule;

Tour III (Bürgerbus: Schüler 5. – 10. Klasse der Tour II und Großfeld)

6.45 Uhr Steinernkreuz –6.47 Weihermühl- 6.50 Uhr Wetzelsberg – 6.51 Wetz./Haselm. –
6.53 Uhr Kammersdorf – 6.55 Stallwang (Schule)
7.00 Uhr Großfeld – 7.05 Schule

Tour IV (Bus Mückenhausen): Transfer Schüler 5. -10. Klasse nach Mitterfels und Hunderdorf

7.20 Uhr Stallwang, Schule – 7.22 Uhr Stallwang, Dorfplatz – 7.26 Uhr Rattiszell, Haltestelle bei Gasthaus Ettl –
7.40 Uhr Mitterfels, Schule.

Die Kinder sollen bitte fünf Minuten vor Abfahrt an der Bushaltestelle sein.

Vhs – Kurse ab September 2020

Stallwang/Rattiszell

Nähkurs für Anfänger

Mi, 23.09. 2020, 19:00 bis 22:00 Uhr, 2x, Altes Schulhaus Haunkenzell, Brigitte Kiefl

Grußkarten & Geschenkbox selbst gemacht – Geburtstage, Danke und Co. Fr, 25.09. 2020, 19:00 bis 21:00 Uhr, Pfarrheim Stallwang, Maria Sporrer

Töpfern für Kinder (9-14 Jahre)

Fr, 02.10. 2020, 16.00 bis 17.30 Uhr, Grundschule Stallwang, Christine Fuchs

Gymnastik – Fit durch den Winter

Di, 06.10. 2020, 19:30 bis 20:15 Uhr, 10x, Turnhalle Rattiszell, Kunigunde Kienberger-Zankl

Workshop: Gesundheitsvorsorge im Herbst aus Sicht der chinesischen Medizin

Di, 13.10. 2020, 19:00 bis 20.30 Uhr, Grundschule Stallwang, Petra Reisinger

Nähkurs für Anfänger – Kinder ab 7 Jahre

Fr, 16.10.2020, 15:00 bis 17:30 Uhr, 2x, Grundschule Stallwang, Brigitte Kiefl

Nähkurs für eine Dirndlschürze

Mi, 21.10.2020, 19:00 bis 22:00 Uhr, 2x, Altes Schulhaus Haunkenzell, Brigitte Kiefl

Ascha

Yoga am Vormittag

Mi, 09.09. 2020, 9.30 bis 11.00 Uhr, 12x, Gemeindehaus Ascha, Robert Scheu

Yoga

Do, 10.09. 2020, 17.45 bis 19.15 Uhr, 12x, Gemeindehaus Ascha, Robert Scheu

Yoga

Do, 10.09. 2020, 19.30 bis 21.00 Uhr, 12x, Gemeindehaus Ascha, Robert Scheu

Blockflöte für Anfänger und Fortgeschrittene: Infos und Gruppeneinteilung am Di, 15.09. 2020, 17.00 Uhr, Kita Ascha, Edeltraud Schlicker

Qigong – Entspannung am Vormittag

Mo, 19.10. 2020, 09.00 bis 10.30 Uhr, 8x, Gemeindehaus Ascha, Franz Xaver Biendl

Mitterfels/Haselbach

Zumba mit Gabi

Di, 15.09. 2020, 20:10 bis 21:10 Uhr, 12x, Doppelturnhalle Mitterfels, Gabi Fuchs

Blockflöte für Anfänger

Mo, 21.09. 2020, 16:00 bis 16:45 Uhr, 10x, Mitterfels: Haus der Begegnung, Edeltraud Schlicker
Infos am 15.09., 17:00 Uhr in der Kita Ascha

Gesangsworkshop für Kids und Jugendliche (11-16 Jahre)

Sa, 26.09. 2020, 10:00 bis 13:00 Uhr, Hien Sölde in Mitterfels, Corinna Stapf

Schnupperkurs: Einfacher Gitarrenkurs mit Kinderliedern, speziell für werdende Eltern und Erzieher

Fr, 02.10. 2020, 17:30 bis 19:00 Uhr, Mitterfels, Burgstraße 7, Rainer Schmidt

Yoga

Fr, 02.10. 2020, 19:00 bis 20:30 Uhr, 5x, Gymnastikraum der Turnhalle Haselbach

Yoga

Mi, 07.10. 2020, 9:30 bis 11:00 Uhr, 10x, Seemuck (Nähe Haselbach), Hans-Joachim Griesbach

Einfacher Gitarrenkurs mit Kinderliedern, speziell für werdende Eltern und Erzieher

Fr, 16.10. 2020, 17:30 bis 19:00 Uhr, Mitterfels, Burgstraße 7, Rainer Schmidt

Vortrag: Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Aktuelles aus der Sterbeforschung

Fr, 30.10. 2020, 17:30 bis 19:30 Uhr, Mitterfels, Burgstraße 7, Rainer Schmidt

Wiesenfelden

Waldbaden am Morgen

So, 27.09. 2020, 9:30 bis 12:30 Uhr, Bio-Erlebnisbauernhof Rauscher, Stefan Kuhnle

Malen macht froh - Kinder (6-8 Jahre) - Schnupperkurs

Mi, 30.09. 2020, 16:00 bis 17:30 Uhr, Mittelschule Wiesenfelden, Beatrix Diener

Malen macht froh - Kinder (6-8 Jahre)

Mi, 07.10. 2020, 16:00 bis 17:30 Uhr, 3x, Mittelschule Wiesenfelden, Beatrix Diener

Literaturabend: Kurt Tucholsky – „Dann lerne lachen ohne zu weinen“

Sa, 24.10. 2020, 19:00 bis 21:00 Uhr, Bürgersaal Wiesenfelden, Beatrix Diener

Nähere Informationen und Anmeldung auf der vhs – Homepage:

www.vhs-straubing-bogen.de

oder bei Heidi Schöberl unter Tel. 0151-23 72 09 74



Liebevoller, deutschsprachiger
Altenpflegehelfer/innen bieten **24h Rundumpflege**

Näheres unter 09428/903033

Inh.: Anne Saller, Lerchenring 27, 94377 Steinach

Wollen Sie auch mal verreisen,
dann fragen Sie bei Renner-Reisen.
Ihr zuverlässiger Reisepartner
für In- und Auslandsreisen.



Hans Renner, 94344 Wiesenfelden, Tel. 09966/441, Fax 1586

Fahrzeugsegnung in Wetzelsberg

„Ich wünsche euch allzeit gute Fahrt, die nötige Konzentration, eine große Portion Verantwortungsbewusstsein, Rücksicht und Gelassenheit, wo und womit ihr auch immer unterwegs seid!“, so lautete die Botschaft von Pfarrer Werner Gallmeier bei der Fahrzeugsegnung am Sonntag in Wetzelsberg.

Bei der Segnung können die Fahrzeuge einem Schutzpatron unterstellt werden. Häufig gewählte Schutzpatrone sind der hl. Christophorus, einer der vierzehn Nothelfer, der Schutzheiliger der Reisenden ist, und, vor allem für Feuerwehrautos, der hl. Florian. Vom Patronat des hl. Christophorus leiten sich die verbreiteten Christophorusmedaillen und -plaketten ab, die in Autos befestigt werden. Der hl. Christophorus wird als Nothelfer auch gegen einen unvorbereiteten Tod angerufen. Außerdem beginnt bei den Rettungshubschraubern in Deutschland deshalb das Funkrufzeichen mit „Christoph“.

Pfarrer Werner Gallmeier spendete nach dem Gottesdienst Fahrzeugen und deren Führern den Segen beim Vorbeifahren an der Kirche St. Vitus, wobei so mancher Regensensor die üppige Weihwassergabe als Auftrag für den Scheibenwischer erkannte. „Kommt mit Gottes Beistand stets gesund zurück!“, so Gallmeier.

Für Fahrzeugführer gehören nicht nur körperliche Fitness und technische Funktionstüchtigkeit ihres fahrbaren Untersatzes zur Ausstattung. „Jeder braucht auch eine gut aufgestellte Seele, für deren Wohlbefinden man sich hier in der Kirche bei Gott das nötige Rüstzeug holen kann“, lud Pfarrer Gallmeier die Kirchenbesucher ein.

Angesichts der Tatsache, dass 2019 über dreitausend Menschen, davon rund vierhundert Fußgänger, in Deutschland bei Verkehrsunfällen starben, ist neben der persönlichen Tauglichkeit der Verkehrsteilnehmer auch der Beistand Gottes eine wichtige Voraussetzung, dass auf unseren Straßen so wenig wie möglich passiert. Pfarrer Gallmeier beschrieb das Leid, das täglich nahezu zehn Familien ereilt, bei denen ein Mitglied nicht mehr heimkommt. In diesem Zusammenhang erwähnte er ein aktuell tragisches Ereignis aus einer benachbarten Pfarrgemeinde.

Text und Foto: Helmuth Schlecht



Reinhard Ruhland

Bau- und Möbelschreinerei

94375 STALLWANG · Telefon 0 99 64/14 44



Jahreshauptversammlung der Krieger- und Soldatenkameradschaft Wetzelsberg-Schönstein.

Am Sonntag den 19.07.2020 konnte endlich im 2. Anlauf die JHV mit Neuwahlen abgehalten werden.

Unter den nötigen Hygienevorgaben wurden auch dieses Jahr wieder gewohnt viele Mitglieder begrüßt.

In der Rückschau berichtete Vorstand Alfred Rothammer wieder von vielen Teilnahmen an kirchlichen und weltlichen Festen.

Im Besonderen die Funktion als Patenverein beim Nachbarverein dem KSV Zinzenzell bei deren 100jährigen Gründungsfestes, vom 14.06.bis 17.06.2019, dass allen Mitgliedern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Unsere Patendame Julia Eckmann mit ihren Begleiterinnen wussten zu überzeugen. Nicht nur das Patenbitten, nein auch das Fest, die Bierprobe und das Abschlussfest waren kaum zu übertreffen.

So konnte die Krieger und Soldatenkameradschaft die Gemeinde Stallwang würdig vertreten, so die Aussage des Bürgermeisters Max Dietl.

Leider mussten zwei Mitglieder zu Grabe tragen werden. Ein neues Mitglied wurde in der Mitte des Vereins begrüßt.

Für 25-jährige treue Mitgliedschaft wurden Herr Christian Hierl und Herr Karl-Heinz Artmann eine Urkunde übergeben.

Für 40-jährige treue Mitgliedschaft wurden Herr Karl Maier und Herr Josef Krauss mit einer Urkunde geehrt.

Für 20 Jahre ununterbrochene Arbeit in der Vorstandschaft wurde Herr Josef Schießl geehrt.

Bei den Neuwahlen wurde das Bewährte Gremium, bis auf Manfred Heitzer der im Ausschuss nicht mehr zur Verfügung stand und Josef Krauss der sein Amt als Kassenprüfer niederlegte, wiedergewählt.

1.Vorsitzender Alfred Rothammer, 2. Vorsitzender Josef Schießl, Kassier Fritz Baumeister, Schriftführer Manfred Eckmann werden mit dem Ausschuss um Christian Fischer, Konrad Bauer, Karl Maier, Karl-Heinz Artmann und neu dabei Daniel Prasch ergänzt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnte die Versammlung gewohnt harmonisch ausklingen.

Text und Fotos: Manfred Eckmann



Wirtshaus- G'schichten 2. Teil

Gasthaus Grimm, auch „Ranch“ genannt

Das frühere Gasthaus Grimm am Ortsrand von Stallwang fing klein an. Ursprünglich war auf dem Grundstück eine Wagne- rei der Familie Beibl. Maria Grimm, die Ehefrau von Michael Grimm, war eine Beibl-Tochter. Anfang der 60er-Jahre machten Michael und Maria Grimm aus einer Flaschenbierhandlung eine Wirtschaft. Sohn Franz Grimm zeigte anhand von Bildern die bauliche Entwicklung des Hauses. An- und umgebaut wurde öfter. Von einigen wenigen Stammgästen in Anfangszeiten ent- wickelte sich das Gasthaus Grimm zum beliebten Treff, besonders für junge Leute. Die Wurlitzer-Musikbox von früher existiert immer noch und hat einen Ehrenplatz im Wohnzimmer von Anneliese und Franz Grimm. Die „Ranch“ war auch Einkaufsmög- lichkeit bei Fußballspielen, wo man sich mit Cola, Wurstsemmeln und dergleichen versorgte. Der TSV hatte nämlich früher keinen eigenen Verkauf. Bekannt war der Grimm Mich für seine gegrillten Gickerl, welche man am Sonntagvormittag sogar von privat abgeben und zwei Stunden später als fertige wieder abholen konnte. Die „Ranch“ war auch eine Anlaufstelle, wenn woanders die Sperrstunde eingehalten wurde. Hier ging es bei verschlossenen Türen etwas länger. Die unmittelbare Nähe zum Bach wurde beim Heimgehen so manchem zum Verhängnis. Lange Zeit waren die Billard-Freunde in der Ranch aktiv. Der OGV Stallwang wurde im Januar 1992 dort gegründet. Am 1. Mai 1993 war Schluss mit dem Gastbetrieb. Die Gaststätte wurde umgebaut in Wohnräume.

Andrea Völkl

Straubinger Tagblatt 1929

Stallwang. (Eine lustige Spuckgeschichte).
Ein kräftiger, aber ängstlicher Wirt von hier hörte nachts auf seinem Hausboden ein Geräusch und vermutete dort einen Einbrecher. Der treue Haushund wurde nun sofort auf den Boden gehetzt, um den Einbrecher zu stellen. Der Hund durchstößte auch den Boden, gab kurzen Laut, kehrte aber trotz Locken und Pfeifen nicht mehr zurück. Nun kam dem mit dem Hasenherz behafteten Wirt die Sache nicht mehr geheuer vor, er vermutete nun auf dem Boden einen Spuß, der den Hund verschlungen hat. Der Wirt brachte auch nicht den Mut auf, mit seinem kräftigen Knechte und noch meh- reren anwesenden Gästen auf den Speicher zu gehen und dem Spuß zu Leibe zu rücken. Zähneklappernd und zitternd lief er auf die nahe Gendarmeriestation, um dort Hilfe zu holen. Es erschienen auch bald zwei Beamte, die den Boden sofort nach dem Einbrecher durchsuchten, aber außer altem Ge- rümpel nichts finden konnten. Der sonst mit dem Munde so mutige, nun aber kleinlaut gewordene Wirt, vermutete nun den Geist oder Einbrecher in der auf dem Boden befindlichen Mägdekammer. Auf lautes Rufen öffnete das sonst dort schlafende Katherl nicht und als man in die Kammer ein- drang, war die Kammer leer, das Katherl war verschwunden. — Nun war der Wirt sprachlos. Zum Troste sei aber ver- raten, daß das Katherl und der Hund am anderen Morgen wieder wohlbehalten zum Vorschein kamen. Wahrscheinlich hatten sich die Mäuse und Ratten auf dem Boden ein Stell- dichein gegeben und dieses Geräusch ließ unserem tapferen Wirt das Herz in die Hose fallen. Motto: Fürchten tan ma uns net, oba Iasa finne ma!



Stegbauer
Holzbauten, Terrassen, Trockenbau

Stegbauer Rudi
Steinerkreuz 8a · 94375 Stallwang · Tel. 0160/966 214 91

Yogaschule Stallwang
Neue Gruppenkurse ab 14.9.20: Mo. - Do.
Termine unter www.yoga-stallwang.de

Tel: 09428-903370 und 0172-8197250

